

## Niederschrift

über die am 07.02.2019 um 20.00 Uhr im Rathaus stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende: Bürgermeister Thomas Oberbeirsteiner,  
Vbgm. Wilhelm Greuter,  
Vbgm. Christina Möstl,  
Mag. Ing. Gerhard Haim,  
Thomas Keiler für MMag. Lukas Schmied,  
Ing. Thomas Unterlechner,  
Mag. Katharina Spiß,  
Martin Schrott,  
Martin Weißenbrunner,  
Robert Lechner,  
Ing. Thomas Kilzer,  
Erich Steiner,  
Dietmar Hinterreiter,  
Andreas Lichtblau,  
Manuel Mößmer,  
Gerold Erlacher für Sabine Hofer,  
Bernhard Sponring,  
Robert Peer,  
Alexander Angerer,  
Ortsvorsteher Martin Egger,  
Amtsleiter Mag. Martin Krämer,  
Bmst. Ing. Wolfgang Brunner.

Entschuldigt abwesend: MMag. Lukas Schmied,  
Sabine Hofer.

Schriftführer: Alfons Höllrigl.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 13.12.2018.
- 2) Anträge des Gemeindevorstandes.
- 3) Anträge des Technischen Ausschusses.
- 4) Anträge des Wohnungsausschusses.
- 5) Bericht des Bürgermeisters.
- 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 7) Anträge des Personalausschusses.

Der Bürgermeister eröffnet die 26. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, den Vertreter der Presse und die Herren der Verwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Sodann ersucht der Bürgermeister um folgende Ergänzung der Tagesordnung:

7) Anträge des Personalausschusses:

- g) Volksschule im Höralt; Englischlehrerin – Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis

Der Gemeinderat erklärt sich damit einstimmig einverstanden.

- 1) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 13.12.2018.

2) Anträge des Gemeindevorstandes:

- a) Bürgermeister Oberbeirsteiner teilt mit, dass das Land Tirol bemüht sei, die Tarife in den Pflegeheimen in Tirol einheitlich zu gestalten. Zwischen dem Land Tirol und dem Heimträger (Gemeinde) bestehe seit 31.12.1988/01.01.1988 eine Vereinbarung über die Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit der stationären Pflege in der Form, dass der Heimträger 167 Langzeitpflegebetten und 5 Kurzzeitpflegebetten betreibe und diese dem Land Tirol zur Belegung mit pflegebedürftigen Personen zu den in der Leistungsvereinbarung näher geregelten Grundsätzen zur Verfügung stelle. Das Land Tirol vergüte dem Heimträger dafür pro Tag und pflegebedürftiger Person einen von der Landesregierung festgelegten Tagsatz.

Im Rahmen eines Projektes zur Einführung einheitlicher und transparenter Tagsätze sei von der Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Gemeindeverband, der Stadt Innsbruck und der ARGE Tiroler Altenheime eine Grundlage für eine neue Tagsatzkalkulation erarbeitet worden. Eine Evaluierung im

Jahr 2018 habe zu Änderungen geführt, die nun in der zweiten Pilotphase erprobt werden sollen. Die Tagsätze nach dieser neuen Grundlage gliedern sich wieder in zwei voneinander unabhängig kalkulierte Bestandteile. Diese seien einerseits der Grundtarif nach drei verschiedenen Heimgrößen und andererseits ein einheitlicher Pflegepersonenzuschlag pro Heimgrößenkategorie. Für den Grundtarif sei ein Leistungskatalog erarbeitet worden, in welchem einheitliche Leistungs- und Qualitätsstandards sowie die dafür jeweils pro HeimbewohnerIn anfallenden Kosten festgelegt worden seien. Weiters sei für die Ermittlung des Pflegepersonalszuschlages der Tiroler Personalschlüssel, in welchem die Pflegeminuten im Tagdienst und Nachtdienst in der jeweiligen Pflegestufe festgelegt seien, für die sieben Pflegestufen angepasst und ein Qualifikationsschlüssel für das Pflegepersonal vorgesehen.

Die Tagsatzstruktur sei in einer einjährigen Pilotphase beginnend mit 01.01.2018 in rd. 20 Pilotorganisationen in Tirol erprobt worden. Eine Evaluierung sei durchgeführt worden. In die Pilotphase II beginnend mit 01.01.2019 mit zusätzlichen 10 Pilotorganisationen seien einige Erkenntnis eingearbeitet worden, diese sollen nochmals für ein Jahr erprobt werden.

Der Heimträger (Pflege Wattens) könne nunmehr als Pilotorganisation an der Erprobung der neuen Tagsatzstruktur teilnehmen. Für die Dauer dieser Pilotphase sei zwischen dem Land Tirol und dem Heimträger eine Leistungsvereinbarung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 abzuschließen.

Der Gemeindevorstand stelle daher den Antrag, diese Leistungsvereinbarung mit dem dazugehörigen Leistungskatalog mit dem Land Tirol abzuschließen und vom Bürgermeister unterfertigen zu lassen.

Sodann erhebt der Gemeinderat den Antrag stimmeneinhellig zum Beschluss.

b) Der Bürgermeister berichtet, dass die Tiroler Landesregierung in ihrer Sitzung vom 15.01.2019 der Verrechnung folgender Tagsätze auf der Basis von 30 Verrechnungstagen pro Monat für die Betreuung und Pflege von Personen in den Wohn- und Pflegeheimen der Marktgemeinde Wattens (Seniorenheim Wattens und im Sozialzentrum Wattens) ab dem 01.01.2019 zugestimmt habe:

	Langzeitpflegetagsatz	Freihaltetagsatz	Kurzzeitpflegetagsatz
Wohnheim	€ 49,82	€ 44,84	€ 0,00
Pflegegeldstufe 1	€ 62,71	€ 56,44	€ 0,00
Pflegegeldstufe 2	€ 79,30	€ 71,37	€ 0,00
Pflegegeldstufe 3	€ 99,60	€ 89,64	€ 109,56
Pflegegeldstufe 4	€ 119,91	€ 107,92	€ 131,90
Pflegegeldstufe 5	€ 134,97	€ 121,47	€ 148,47

Pflegegeldstufe 6	€ 148,07	€ 133,26	€ 162,88
Pflegegeldstufe 7	€ 154,62	€ 139,16	€ 170,08

Die angegebenen Tagsätze verstehen sich ohne allfällige Umsatzsteuer und finden nach Rückübermittlung der unterfertigten Leistungsvereinbarung an das Land Tirol unter der Voraussetzung Anwendung, dass die Pflichten des Heimträgers (Punkt V. der Leistungsvereinbarung) erfüllt werden. Ab dem 3. Tag der krankheitsbedingten Abwesenheit sei ein um 10% verminderter Tagsatz (Freihaltetagsatz) zu verrechnen. Krankheitsbedingte Abwesenheiten für den 1. und 2. Tag seien nicht zu verrechnen, jedoch dem Land Tirol zu melden. Als 1. Tag der Abwesenheit gelte jener Kalendertag, an dem die/der BewohnerIn das Wohn- und Pflegeheim verlasse — das sei der Kalendertag der stationären Aufnahme in einem Krankenhaus bzw. der Antrittstag der Kur. Entsprechend gelte der Tag, an dem der/die BewohnerIn wiederkomme, als letzter Abwesenheitstag.

Der Gemeindevorstand stelle den Antrag auf Zustimmung zu der von der Tiroler Landesregierung vorgeschlagenen Verrechnung der Tagsätze für die Wohn- und Pflegeheime der Marktgemeinde Wattens und dementsprechende Abrechnung ab 01.01.2019.

Der Gemeinderat erhebt den Antrag stimmeneinhellig zum Beschluss.

c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Eltern-Kind-Zentrum Wattens über Antrag

- 1) die erste Hälfte der Gesamtsubvention für das Jahr 2019 in der Höhe von € 135.000, das sind € 67.500, freizugeben und auf das Konto des Eltern-Kind-Zentrums zu überweisen.
- 2) für die 2 Sportwochen im Sommer 2019 einen Zuschuss von € 4.300 pro Woche zu leisten. Die Auszahlung des Zuschusses für die 2 Sportwochen werde nach Vorlage der Abrechnung erfolgen.

d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH über Ansuchen für das Jahr 2019 einen Kapitalzuschuss in der Höhe von maximal € 400.000,- zu leisten, der in 3 Teilbeträgen á € 100.000,- jeweils zum Ende der ersten 3 Quartale, das ist zum 31.03., 30.06 und 30.09.2019 ausbezahlt werde. Die 4. Teilzahlung von maximal € 100.000,- erfolge entsprechend dem tatsächlichen Kapitalbedarf auf Basis der Jahresrechnung zum 31.12.2019.

e) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass das Notariat Dr. Christoph Moser, Innsbruck, mit Schreiben vom 07.01.2019 die Marktgemeinde Wattens um folgende Freilassungserklärung für Herrn Markus Schafferer ersucht habe:

Herr Markus Schafferer ist Alleineigentümer der Liegenschaft in EZ90001 GB 81019 Wattenberg. Unter C-LNR 4 ist die Reallast der Verpflichtung zur Erhaltung der sog. Sagbrücke über den Wattenbach in der Höhe der Säge Gst .64 u.a. für die Gemeinde Vögelsberg, nunmehr Marktgemeinde Wattens, einverleibt. Herr Markus Schafferer beabsichtigt den Verkauf seines GST 30/6 mit 533 m<sup>2</sup> aus seiner Liegenschaft EZ 90001 GB 81019 Wattenberg.

Weiters wurde eine Löschungserklärung betreffend der Reallast der Verpflichtung zur Einhaltung der sog. Sagbrücke über den Wattenbach in der Höhe der Säge Gst. 64 für Gemeinde Wattenberg und Vögelsberg (nunmehr Marktgemeinde Wattens), welche ob den Liegenschaften EZ 423 und EZ 424 je GB 81019 Wattenberg und die im Alleineigentum von Johanna Heumader bzw. Markus Schafferer stehen, übermittelt.

***„Reallast“ bedeute die Belastung eines Grundstücks in der Weise, dass die Berechtigte/der Berechtigte von der Grundstückseigentümerin/vom Grundstückseigentümer bestimmte Leistungen verlangen könne. Diese Leistungen beinhalten, im Gegensatz zur Dienstbarkeit, ein aktives Tun.***

***Reallasten entstehen mit der grundbücherlichen Eintragung. Inhalt und Umfang des Rechtes müssen möglichst genau angegeben werden.***

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig, die Freilassungserklärung zu unterfertigen und vorerst von der Löschungserklärung Abstand zu nehmen.

Sodann erhebt der Gemeinderat den Antrag stimmeneinhellig zum Beschluss.

f) Der Bürgermeister teilt mit, dass der Prüfungsbericht zur Gemeinderevision 2018 vorliege. Da der Vortrag zum Ergebnis zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, schlage er vor, dass der Prüfungsbericht ab sofort zur Einsichtnahme aufliege.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise zur Auflegung des Prüfungsberichtes zur Gemeinderevision 2018 einstimmig zur Kenntnis.

3) Anträge des Technischen Ausschusses:a) Haus am Kirchfeld:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

die Firma AJ Produkte für Bürobedarf mit der Lieferung von 3 Stk. Stahlschränken für das Haus am Kirchfeld zu beauftragen;

bei der Firma Jessernig GmbH, Wien, 2 weitere Waschschleuderautomaten anzukaufen. Die Deckung dieser im Haushaltsplan nicht veranschlagten Ausgabe erfolgt über die Haushaltsrücklage;

bei der Firma Steinlechner in Volders für das Haus am Kirchfeld 2 Kühlschränke anzukaufen.

bei der Firma Kastner GmbH zusätzliches Geschirr und Besteck für die Wohngruppen sowie den Saal Karwendel im Haus am Kirchfeld anzukaufen;

bei der Firma Selmer GmbH, Köstendorf, zur Ergänzung der bestehenden Bestuhlung des Saales Karwendel 24 Stapelstühle anzukaufen.

b) Haus Salurn:

Zum Austausch des defekten Klimageräts im Küchenbereich des Hauses Salurn beschließt der Gemeinderat einstimmig,

das defekte Klimagerät durch die Firma Klumaier austauschen zu lassen. Die nicht veranschlagte Ausgabe ist über die Entnahme aus der Haushaltsrücklage gedeckt.

c) Der Gemeinderat erteilt einstimmig die nachträgliche Zustimmung für den erforderlichen Austausch der Traktorschaukel (Leichtgutschaukel) für den Gemeindebauhof bei der Firma Lagerhaus Schlitters anzukaufen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes bei den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs für die tatkräftige Mitarbeit in der Winterzeit.

d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

bei der Firma Lagerhaus einen Spindelmäher der Marke John Deere für den Einsatz im Sportplatz zu dem angegebenen Angebotspreis anzukaufen. In diesem Preis sei ein Rückkauf des alten Spindelmähers bereits enthalten.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, bei der Firma Lagerhaus eine neue Rasenkehrmaschine für den Sportplatz zu dem vorliegenden Angebotspreis anzukaufen.

4) Anträge des Wohnungsausschusses:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, freiwerdende Gemeindewohnung zu vergeben:

b) Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, befristete Mietverhältnisse zu verlängern.

5) Bericht des Bürgermeisters:

- sehr schöne Weihnachtssitzung des Gemeinderates
- gelungene Rathaus- Silvesterfeier
- Neujahrsempfang mit guter Stimmung
- Eröffnung des Lichtfestivals
- Werkstätte Wattens – Besuch der Delegation des europäischen Jugendparlaments
- überregionale Bestrebungen zur Teilnahme an einer Veranstaltung in Hall zum Thema Radfahren
- der elektronische Aktenplan beschäftigt die Gemeindeverwaltung
- Bahnhof NEU Gespräche mit ÖBB und den Beamten des Landes
- guter Besuch des Museums Wattens mit ca. 1000 Besuchern pro Monat
- heute findet dort ein Jazzkonzert statt
- Dank für Teilnahme an der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates zum Thema Ampelanlage Bahnhofstraße
- Die TIWAG habe um eine Baumfällung im Bereich der Schrebergärten auf dem Grundstück der Gemeinde in der Bahnhofstraße gebeten. Der in Frage kommende Baum soll vom Waldaufseher besichtigt werden und sollen die Kosten von der TIWAG übernommen werden. Zur Frag von GV Steiner, ob der Baum nicht auch gekürzt werden könnte, antwortet der Bürgermeister, dass die Fällung des Baumes vom Waldaufseher und Bauhofpolier befürwortet werde.
- laufende Aktion der Mobilitätsplattform Ummadam

- Diskussion des Gemeindevorstandes zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes. Die Eingangstüre solle nur für den offiziellen Parteienverkehr geöffnet werden. Am Mittwochnachmittag solle kein Parteienverkehr mehr angeboten werden.
- Einrichtung eines Organisationskomitees für die im Herbst geplante Wattener Galanacht. Hierzu werde man noch ein E-Mail versenden.
- 2 Unfälle auf der Rodelbahn ohne Verschulden der Gemeinde. Die Bahn werde immer zu Beginn der Saison begutachtet. Man werde eine versicherungstechnische Überprüfung veranlassen. GR Angerer weist darauf hin, dass Verbesserungsmaßnahmen an der Unfallstelle noch zu einer Verschlechterung geführt hätten.
- Organisation des Jugendforums
- Glaub-an-dich-Challenge der Sparkasse Wattens am 21.02.2019 in der Werkstätte Wattens

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte zur Beratung stehen, schließt der Bürgermeister um 21.45 Uhr die Sitzung.